

Neuer Gottesdienstablauf (vorl. bis 03/2017)

Wer?	Was?	Ziel	Bemerkungen
M	Vorspiel	Ankommen, Fokussierung	Klavier oder Band
L	Votum	Im Namen des V+S+HG	
	Begrüßung	Alle sind herzlich willkommen	Mit oder ohne Bibelwort
	Bekanntgaben	Wichtige Termine mitteilen	Zeit der Gemeinschaft: s.u.
	Gebet	Eingangsgebet	Gemeinde steht (Einladung dazu)
M	Lob- und Anbetungszeit	Gott ist im Mittelpunkt! Gott/Jesus groß machen und ihm die Ehre geben	Gemeinde steht (wem es mgl. ist) Ca. 5 Lieder; davon mgl. ein Gesangbuchlied; evtl. Kinderlied (o): Gebetsgemeinschaft o.ä.
L	Ich danke Dir für... (o)	Gebet / Austausch	Gott ist gut! (gesamte Gemeinde)
L	Sendung der Kinder mit Segen	Kinder verabschieden in Sonntagsschule	Wir unterstreichen, wie wichtig uns die Kinder sind
	Bibel-Lesung	Gottes Wort hören	NT oder AT möglich (ggf. beides)
M	Lied	Übergang zur Predigt	Kann von P gewählt werden
P	Predigt	Verkündigung von Gottes Wort	Die Gemeinde und Besucher freuen sich auf eine alltagsrelevante, bibelbasierte Predigt
	Gebet + Vater Unser	Gebet, das den Predigtinhalt aufnimmt und zur Umsetzung im Alltag ermuntert	
	Stille (o)	Predigt wirken lassen	
L	Nachgedanken (o)	Teilen von Gedanken zur P.	Jeweils ganz kurz (s.u.)
M	Lied	Übergang Gemeinschaftsteil	Kann, muss nicht aus GB sein
L	Zeit der Gemeinschaft	Gegenseitige Ermutigung und Erfahrungen teilen	Einander teilhaben lassen; Zeugnisse von Gottes Wirken
	Gebetsgemeinschaft (o)	Aufnahme von Anliegen (s.o.)	Kann auch ein Gebet von L sein
	Ich bitte dich für... (o)	Gott bitten für Anliegen	Gesamte Gemeinde / jeweils kurz
L+M	Kollekte (+ Musik)	Geben für Gottes Reich	Begleitet von Instrumentalstück
P	Segen	Sendung in die neue Woche	Gemeinde steht
M	Nachspiel o. Segenslied	Abschluss des Gottesdiensts	Klavier oder Band

M=Musiker/Band L=Gottesdienstleitung/Liturg(m/w) P=Prediger(m/w)

(o)=optional GB=Gesangbuch

Anmerkungen:

Dieser Ablauf wurde von einer Arbeitsgruppe aus der Gemeinde entwickelt und soll zunächst ab September 2016 für 6 Monate gültig sein. Er soll für alt und jung einen attraktiven und lebendigen Gottesdienst ermöglichen.

Infos für Gastprediger (m/w):

- Sie brauchen nicht mehr alle Lieder heraussuchen (das vor oder nach der Predigt ist möglich, darf aber auch gerne den Musikern überlassen werden). Dafür ist es hilfreich, einige Informationen über die Predigt / das Predigtziel weiterzugeben, damit die Liedauswahl erleichtert wird und der Gottesdienst auch musikalisch eine Einheit sein kann. Diese Infos sollten bis **spätestens Donnerstag** vor dem Gottesdienst weitergegeben sein. Die Erfahrung hat gezeigt, dass oft der Gemeinde unbekannte Lieder gesungen werden sollen, was dann für alle Beteiligten schwierig sein kann.
- Bei „Nachgedanken“ geht es nicht um eine Ergänzung oder gar Wertung der Predigt, sondern es soll eine Möglichkeit sein, den anderen in ein paar kurzen Worten mitzuteilen, welche wichtigen Anstöße man erhalten hat – was Gott einem wichtig hat werden lassen.
- Dauer: ein Gottesdienst dauert ca. 1 ¼ h (+- 15 min)

Infos für die Gottesdienstleitung/Liturg(m/w):

- Die Tabelle sieht recht groß aus, da sie etliche optionale (wahlweise) Elemente enthält. Du solltest also nicht jedes Mal alle Elemente einbauen.
- Die Begrüßung muss nicht mehr ein Bibelwort oder den Wochenspruch (wiederholt sich jedes Kirchenjahr) enthalten. → hier hast du mehr Freiheit als vorher
- Du solltest die Uhr im Auge behalten, aber trotzdem
- dem Heiligen Geist Raum geben, um spontan reagieren zu können. (z.B. Gebet im Gemeinschaftsteil, das Anliegen in Dank oder Fürbitte aufgreift)
- „Nachgedanken“ / was hat Gott mir wichtig werden lassen? Regeln:
 - Jeder darf sich zu Wort melden
 - Alles Gesagte bleibt unkommentiert
 - Redezeit im Blick halten
 - Insbesondere: Keine Kritik am Prediger / Predigtstil

Infos für die Musiker/Band:

- Die Lieder im Gottesdienst müssen nicht mehr zwangsläufig aus dem GB sein – die Auswahl ist den Musikern in Abstimmung mit dem Prediger überlassen.
- Die Geburtstagslieder entfallen. Dafür gibt es eine Lieder-Wunschliste (GB+Lobpreislieder) der Gemeinde, von der im Lobpreisteil/Gottesdienst min. eines gesungen werden soll, so dass der Liedgeschmack der gesamten Gemeinde berücksichtigt ist.

Weitere Idee (optional): Opfer nach vorne bringen statt einsammeln (z.B. Erntedank)